

Gefahrenwarnanlage*

Als Gefahrenwarnanlage (GWA) bezeichnet man eine technische Einrichtung, die meist in Privathäusern eingebaut, die Bewohner vor Einbrüchen und Brandfällen warnen kann.

Hierzu ist die [GWA](#) mit einer Vielzahl elektronischer Module zur Kontrolle der Öffnungen eines Gebäudes, aber auch zur Detektion von Rauch und Wasser ausgestattet. Je nach [Gefahr](#) lösen die [Alarmmelder](#) entweder ein akustisches Signal aus oder öffnen geschlossene Rollläden, um Anwesenden im Brandfall eine [Flucht](#) zu ermöglichen. Eine Gefahrenwarnanlage ist üblicherweise mit Glasbruchmeldern, Bewegungsmeldern im Innen- und Außenbereich, [Brand-](#) und Rauchmeldern, Überwachungskameras und einem Bedienungstool ausgestattet. Die bis zu 50 verschiedenen Meldungsgeber stehen alle in Kontakt mit der [Gefahrenmeldezentrale \(GMZ\)](#). Die GMZU ist Kernstück einer [Gefahrenmeldeanlage](#). Hier werden Signale erfasst, ausgewertet und gegebenenfalls an eine hilfeleistende Stelle weitergeleitet.